

3.6. Grafschaftsmuseum

Das Grafschaftsmuseum mit 6 Mitarbeiter/innen (4,38 Stellen) gehört zu den Kultureinrichtungen, die von einheimischen wie auswärtigen Besuchern gleichermaßen frequentiert werden.

3.6.1. Besucherzahlen

Monat	Regulärer Eintritt	Ermäßigter Eintritt (1)	Freier Eintritt (2)	2010 gesamt	2009 gesamt
Januar	100	201	73	374	498
Februar	224	704	99	1.027	507
März	133	478	175	786	1.193
April	313	257	168	738	876
Mai	390	367	179	936	548
Juni	196	503	82	781	748
Juli	381	564	157	1.102	1.118
August	351	316	70	737	467
September	299	253	242	794	440
Oktober	243	193	136	572	827
November	133	190	321	644	387
Dezember	421	166	185	772	521
Gesamt	3.184	4.192	1.887	9.263	8.130

(1) Ermäßigter Eintritt: Kinder, Schüler, Familienpassinhaber, Arbeitslose, Behinderte

(2) Freier Eintritt: Mitglieder Historischer Verein, Leihgeber, Ausstellungseröffnungen

Neben der Schausammlung und den Sonderausstellungen ziehen folgende Aktivitäten Besucher an:

- Über das Pauschalprogramm der Fremdenverkehrsgesellschaft „1000 Jahre an einem Tag kamen 298 Personen in 11 Gruppen ins Museum (Vorjahr 159/7).
- Über das Familienprogramm der Fremdenverkehrsgesellschaft "Ein schöner Tag in Wertheim" kamen 75 Personen
- Anlässlich des Jubiläums „20 Jahre museumspädagogische Arbeit“ (Thoma Friedel), bei dem sehr erfolgreiche museumspädagogische Projekte aus den vergangenen Jahren angeboten wurden, besuchten von 2009 bis Juli 2010 insgesamt 2100 Schüler/innen die folgenden Programme:
 - Die Kunst der Feuererzeugung
 - Optisches Spielzeug
 - Verwandlungs-, Transparent- und dreidimensionale Bilder
 - Eine feine Gesellschaft - höfisches Leben in der Zeit des Rokoko
 - Prägen eines Wertheimer Pfennings
- Museumspädagogische Aktionen zu den Themen „Feuererzeugung“, Optisches Spielzeug“ und „Prägen eines Wertheimer Pfennings“ nutzten etwa 250 Schüler/innen mit Erwachsenen.

- Schulklassen und Gruppen wurden in etwa 70 Führungen betreut, zum Teil kombiniert mit einer Stadtführung. Themen waren u. a. Die Kunst der Modersohns, Kunstgeschichte und Kunstpädagogik, Jüdische Geschichte, Wertheimer Frauen, Die Kunst der Brüder Futterer, Reformation und Stiftskirche, Stadt- und Grafschaftsgeschichte, Märchen und Sagen, Burg, Weihnachtsausstellung
- Der Blaudruck wurde von 21 Gruppen gebucht.
- 14 Weinproben fanden verbunden mit einer Führung durchs Museum statt (insgesamt ca. 245 Teilnehmer, im Vorjahr 12/198).

3.6.2. Ausstellungen

Folgende Ausstellungen fanden 2010 im Grafschaftsmuseum statt:

bis 5. April	„Was ist, das ist auch darstellbar“ Werke von August und Josef Futterer
ab 23. April	„Es waren besonders schöne und unvergessliche Tage...Otto Modersohn - seine Reisen zu seinem Bruder, dem Theologen Ernst Modersohn nach Bad Blankenburg in Thüringen“
ab 5. September	„Gleiche Rechte für alle? 200 Jahre jüdische Religionsgemeinschaft in Baden. Ausstellung in Zusammenarbeit mit dem Landesarchiv Baden-Württemberg
ab 24. November	„Warten – Schenken – Spielen“ Die Weihnachtszeit von Advent bis Lichtmess

3.6.3. Veranstaltungen im Museum

1. Februar	Jahrestreffen des numismatischen Arbeitskreises
6. Februar	Rotary Club Wertheim im Museum
25. März	Auftaktveranstaltung „Museen erleben - Geschichte zum Anfassen“ (Touristikgemeinschaft „Liebliches Taubertal“)
30. März	Projekt „Feuererzeugung“ für Ferienkinder der AWO, Bezirk Unterfranken
27. April	Mitgliederversammlung der VHS mit Vortrag über das Museum
11. Mai	Vortrag von Dr. Marion Diehm über den Wertheimer Maler Wilhelm Völker
18. Mai	Internationaler Museumstag
2. Juni	Workshop mit der Jugendrotkreuzgruppe zum Thema „Feuererzeugung“
29. Juni	Fortbildung des Lehrerkollegiums der Grund- und Hauptschule Eichenbühl zum Thema „Museumspädagogik“
17./26. August	Programm „Optisches Spielzeug“ im Rahmen der Kinderkulturwochen
19. August	Programm „Optisches Spielzeug“ im Rahmen des Ferienspaßes Kreuzwertheim
20. September	Lehrerfortbildung zur Ausstellung „Gleiche Rechte für alle?“
29. September	Vortrag von W. Reincke, Deutsche Stiftung Denkmalschutz, über Landschaftsparks in Dessau-Wörlitz und in Muskau
22. Oktober	Führung zur Erinnerung an die Deportation der Juden
21./24. Oktober	Governorrat Rotary Deutschland im Museum

27. November Benefizkonzert zugunsten des Museums (Jürgen-Ponto-Stiftung/Alfred-Prassek-Stiftung)
 1. Dezember Lesung „Weihnachtsgeschichten“ von Gusti Kirchhoff
 22. Dezember 18. Traditionelles Adventssingen (ca. 150 Personen) vor dem Museum

3.6.4. Vorträge

8. Januar „Die Brüder August und Joseph Futterer“ (Dr. Jörg Paczkowski im Rotary Club Wertheim)
 20. Januar „Die Glasfenster in der Kathedrale zu Metz“ (Dr. Jörg Paczkowski im Fraunhofer Institut Bronnbach/ IZKK)
 13. März „Die Glasfenster von Charles Crodel in der Martin-Luther-Kirche in Bestenheid“ (Dr. Jörg Paczkowski vor dem Bezirksältestenkreis)
 18. Mai „Wertheim - Erhaltung einer historischen Altstadt“ (Dr. Jörg Paczkowski bei einer internationalen Tagung in Szentendre)
 21. Mai „Geschichte Wertheims - Land und Leute“ (Dr. Jörg Paczkowski in Wertheim vor dem Wanderkreis aus Wiesbaden-Schierstein)
 9. Juli „Wertheim - Erhaltung einer historischen Stadt“ (Dr. Jörg Paczkowski im Rotary Club Wertheim)
 17./18. Juli „Der englische Landschaftsgarten“ (Dr. Jörg Paczkowski anlässlich der Gartenmesse im Hofgarten)
 18. September „Das Löwensteiner Fenster in Limburg und die Erneuerung der Glasmalerei im 19. Jahrhundert“ (Dr. Jörg Paczkowski beim Glassymposium der Firma Rothkegel in der Würzburger Residenz)
 18. September „Wertheim und Bronnbach im 19. Jahrhundert“ (Dr. Jörg Paczkowski anlässlich der Bronnbacher Konzertreihe „Musik in der Stille des Taubertals“)
 8. Oktober „Gleiche Rechte für alle?“ (Uschi Wehner im Rotary Club Wertheim)
 9. Oktober „Das Bildprogramm der Bronnbacher Sakristei“ (Dr. Jörg Paczkowski anlässlich einer Tagung in Bronnbach)
 10. Oktober „Der Park in Kreuzwertheim“ (Dr. Jörg Paczkowski anlässlich der Exkursion de Frankenbundes in Kreuzwertheim)
 20. Oktober „Die Eulschirbenmühle bei Gamburg“ (Dr. Jörg Paczkowski beim Wertheimer Abend der Commerzbank und des Historischen Vereins)
 31. Oktober „Wasser II“ - Werke von Stefanie Krüger und Ria Gerth (Dr. Hilde Heidelmann bei der Ausstellungseröffnung in der Neuen Galerie Bronnbach)
 17. Dezember „Geschichte der Denkmalpflege“ (Dr. Jörg Paczkowski bei der Ausstellungseröffnung der Deutschen Stiftung Denkmalschutz in Kulsheim)

3.6.5. Veröffentlichungen

- Dr. Hilde Heidelmann Neues von der Beichtfront. Beichtstühle auf Karikaturen aus Unterfranken, in: Bilder-Sachen-Mentalitäten. Arbeitsfelder Historischer Kulturwissenschaften; in: Festschrift Prof. Dr. Wolfgang Brückner zum 80. Geburtstag, Regensburg 2010, S. 535ff
 Dr. Constanze Neuendorf-Müller Gästebuch des Gasthauses „Zum Pflug“ in Grünenwört; in: Messebeilage der Fränkischen Nachrichten

Dr. Constanze Neuendorf-Müller	Redaktion des Katalogs zur Ausstellung „Max Liebermann und Mitglieder der Berliner Secession“, Wertheim 2010
Dr. Jörg Paczkowski	Rettung für ein Stück Geschichte - Haus des Ritters Schnurr“ wird saniert; in: Messebeilage Wertheimer Zeitung 2010
Dr. Jörg Paczkowski	Anmerkungen zur Pfarrkirche St. Wolfgang in Altenbuch; in: 200 Jahre Pfarrei Altenbuch, Altenbuch 2010
Dr. Jörg Paczkowski	Märchen und ihre Darstellungen; in: Es wird einmal sein ... Märchen - Heinrich Vogeler, Otto Modersohn und Paula Modersohn-Becker, Ausstellungskatalog Fischerhude/Worpswede/ Wertheim 2010
Dr. Jörg Paczkowski	Das Löwensteiner Glasfenster in der Stadtpfarrkirche zu Limburg/Lahn, in: Wertheimer Jahrbuch 2010

3.6.6. Weitere Aktivitäten des Museums

Auswärtige Ausstellungen

Im Jahre 2010 waren Objekte aus den Sammlungen des Grafschaftsmuseums Wertheim in folgenden Ausstellungen zu sehen:

- Badisches Landesmuseum Karlsruhe: Vom Minnesang zur Poppakademie, Musikkultur in Baden-Württemberg (Bassetthorn)
- Germanisches Nationalmuseum Nürnberg: Reisebegleiter - Koffer-Geschichten 1750 bis heute (Schreibpult von Capitain Heinrich Hoffmann, Gesindetruhe; beide 19. Jahrhundert)
- Museum im Venanzehaus Collenberg: Handarbeit. Herstellung und Verzierung von Wäsche und Kleidung im 19. und 20. Jahrhundert (Klöppelkissen, Occhischiffchen)

Betreuung der Stadtführer

Bei monatlichen Treffen befassen sich die Stadtführer jeweils mit einem Thema der Stadt- und Grafschaftsgeschichte. Zudem organisiert das Museum eine Fortbildungsfahrt, die 2010 nach Lübeck und Umgebung führte. Es wurde auch eine Stadtführerprüfung vorgenommen.

VHS-Seminar

Das Seminar „Kunstgeschichte am Beispiel „Lothringen“ (ca. 55 Teilnehmer) wurde fortgesetzt und mit einer vom Museum organisierten Fahrt (44 Teilnehmer) abgeschlossen. Neu begonnen hat das Seminar „Kunstgeschichte im Erzgebirge“ (ca. 50 Teilnehmer).

Fachliche Beratung

Das Museum gibt zu speziellen historischen, kunsthistorischen und volkskundlichen Anfragen umfangreiche Auskunft an Forscher und an Schüler (Projekte und Referate zur Kultur- und Stadtgeschichte) sowie konkrete Forschungen (6 Nutzungsanträge). 2010 waren u. a. folgende Themenbereiche gefragt: Mittelalter, Stiftskirche, Engelsbrunnen, Herdfabrik Heckner in Wertheim, Kleidungsgeschichte, Theodor Verhas, Gemäldeberatung, jüdische Geschichte, NS-Zeit in Wertheim, Modersohn, Grafschaftsgeschichte, Sagen, Heimatvertriebene, Münzgeschichte, Reformation, Wertheimer Komponisten. Zudem berät das Museum weiterhin das Kreuzwertheimer Museum (Alfred-Prassek-Stiftung).

Weitere Beratungen leistet der Museumsdirektor in seiner Funktion als Kreisheimatpfleger und im Rahmen der denkmalpflegerischen Betreuung von Projekten im Landkreis. Als Ortskurator vertritt er die Deutsche Stiftung Denkmalschutz.

Arbeitskreise

Die Mitarbeiter/innen des Grafschaftsmuseum wirken in mehreren Arbeitskreisen mit, so z.B. im Museumsarbeitskreis „Die neun Richtigen“ und im Arbeitskreis Kulturtourismus unter Federführung des Vereins für Arbeit und Kultur.

3.6.7. Sammlungszugänge

Die Sammlungen des Grafschaftsmuseum bzw. des Historischen Vereins wuchsen im Jahre 2010 um mehr als 300 Objekte. Nicht nur Wertheimer Bürger aus Stadt und Ortschaften gaben Objekte herein, sondern auch Spender aus der Region, z.B. aus Kreuzwertheim, Lauda und Hafenhof.

Passend zur weihnachtlichen Sonderausstellung gelangten viele themenbezogene Gegenstände ins Museum, darunter ein Weihnachtsgärtlein, Christbaumständer und – schmuck. Gerhard Zembsch schenkte seine Sammlung von zehn Reiseschreibmaschinen aus der Zeit von 1930 bis 1960.

Wie in den Vorjahren wurden wieder Bücher, bäuerliche und städtische Kleidung und Accessoires, Textilien, Taschen, Haus- und Handarbeitsgerät, Spielzeug, Gefäße aus Keramik und Porzellan ins Museum getragen. In einer wöchentlichen Artikelreihe der Fränkischen Nachrichten waren die schönsten erklärt und abgebildet.

Der Sammeltätigkeit Dr. Ludwig Brauns sind die Zugänge von Bildern und Zeichnungen der Brüder Josef und August Futterer zu verdanken. Er stiftete wie auch das Ehepaar Rechtsanwälte Albrecht Ölbilder, Zeichnungen und gezeichnete Glückwunschkarten von Josef Futterer.